

2/Sommer/2021



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

Liebe Leser*innen,

aus aktuellem Anlass – bundesweiter „Tag der Städtebauförderung“ – sehen Sie auf dem Titelblatt Fotos von Neu- oder Umbauten hier aus dem Viertel, von Sanierungen, Spiel- und Bolzplatzbauten oder sonstigen Veränderungen. Dies war alles nur möglich dank 20 Jahre Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt.“

Da ist es ja auch passend, dass an eine Person, die sich sehr stark eingesetzt hat für diese Entwicklung, anlässlich seines 90. Geburtstags besonders erinnert wird: Prof. Heinz A. Ries.

Informationen zu weiteren baulichen Veränderungen im Nells Park und im Moselstadion sowie wie immer Hinweise auf Veranstaltungen und praktische Tipps ergänzen diese Nordblick-Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Lesevergnügen

Maria Ohlig



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag!

Prof. Dr. Heinz A. Ries wird 90 Jahre alt. Als Initiator, Ideengeber und tatkräftiger Veränderer wirkte er lange Zeit in Trier-Nord. Ihm ist entscheidend zu verdanken, dass sich hier so vieles zum Guten wandeln konnte. Erst die Gründung des Bürgerhauses Trier-Nord, dann die Gründung der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg ... Heinz Ries hat im wahrsten Sinne des Wortes hier im Stadtteil sichtbare und unsichtbare Spuren hinterlassen. Heinz Ries ist Universitätsprofessor – aber einer, der sich von den Nöten und Sorgen der Menschen, deren Leben von Armut und Benachteiligung geprägt war, immer aufs Neue berühren und antreiben ließ. In seiner aktiven Zeit konnte es ihm oft nicht schnell genug gehen, das Leben der Menschen ganz konkret zu verbessern. Diese Ungeduld führte zu enormen Leistungen und steckte viele an. Wir freuen uns, dass Heinz Ries auch im hohen Alter sich dem Stadtviertel noch verbunden fühlt – die jährliche Generalversammlung der WOGEBE hat er in den letzten Jahren so gut wie nie verpasst.



Foto: A. Hettinger

Lieber Heinz, wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen dir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Frohsinn.

Und wir sagen: DANKE!

Herbert Schacherer
Geschäftsführer der WOGEBE

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, An der Feldport 16, 54292 Trier, Tel. 0651/1454722, maria.ohlig@wogebe.de | Auflage: 1.900 | Graph. Gestaltung: Birgit Bach | Druck: Druckerei Ensich | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. August 2021 | Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mehrgenerationen Bewegungsparcours im Moselstadion

Im Moselstadion wird derzeit eine neue Mehrgenerationen-Sportanlage aus Finanzmitteln des Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt gebaut.

Die neue Sportanlage wird neben dem Basketballspielfeld errichtet (siehe Foto). Nach Aussage des Abteilungsleiter Sport im Amt für Schulen und Sport, Herrn Ulbrich, wird die Anlage im 2./3.Quartal 2021 gebaut. Das heißt, die Trier-Norder Bevölkerung aller Altersstufen kann sich schon bald auf dieser Sportanlage tummeln und austoben.

Das Moselstadion ist übrigens für alle werktags von 8 bis 20 Uhr frei zugänglich, an Wochenenden von 10-16 Uhr. Die neue Sportanlage ist für Trier-Norder am schnellsten über den Eingang an der Straße Am Stadion erreichbar.

Auf zum Sport ins Moselstadion!

Maria Ohlig



Foto: M. Ohlig



Foto: WOGEBE

50 Jahre Städtebauförderung über 20 Jahre in Trier-Nord



Anlässlich des „Tags der Städtebauförderung“ am 8. Mai 2021 wurde bundesweit daran erinnert, dass die Städtebauförderung 50 Jahre alt wird. Was steckt hinter diesem sperrigen Verwaltungstechnischen Namen „Städtebauförderung“ und was haben die Menschen in Trier-Nord davon?

Was ist Städtebauförderung?

Bund und Länder unterstützen finanziell die Städte dabei, sich gut zu entwickeln. Dabei sind integrierte Planungen (dh. Berücksichtigung städtebaulicher, sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer ... Gesichtspunkte) wichtig, ein entsprechendes Konzept der Kommunen und die Beteiligung der Bürger*innen. Viele Städte – so auch Trier – sind sehr dankbar für diese finanzielle Unterstützung des Bundes und der Länder. Ohne diese Finanzhilfen, die zum Teil bis zu 90% der Kosten betragen, wären viele Entwicklungen nicht möglich. Im Gegenzug sind klare Regeln zu beachten: Die Förderung bezieht sich auf ein

bestimmtes, klar abgegrenztes Gebiet, das die Städte per Stadtratsbeschluss bestimmen. Der Bedarf muss ebenfalls klar erläutert und die Ziele und Maßnahmen beschrieben werden. Das „Integrierte Entwicklungskonzept“ listet alles auf, was in einem bestimmten Zeitraum für dieses Gebiet erreicht werden soll und wieviel Geld dafür erforderlich ist. Durch den Gebietsbezug werden die geförderten Stadtteile gezielt unterstützt.

Was haben die Menschen in Trier-Nord davon?

Eine ganze Menge. Trier-Nord – vor allem das Gebiet zwischen Wasserweg und Verteilerring – ist seit dem Jahr 2000 ein solches Gebiet, nämlich Programmgebiet des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt bzw. Sozialer Zusammenhalt, wie es jetzt seit 2020 heißt. Diejenigen, die schon länger hier leben, haben die Veränderungen in dieser Zeit miterlebt, frühere Bewohner*innen sind oft erstaunt. Auf der Titelseite dieses Nordblicks sind viele dieser Veränderungen zu sehen.

Neben baulichen Maßnahmen werden in Trier-Nord begleitend auch andere Dinge über die Städtebauförderung finanziert, z.B. auch diese Stadtteilzeitung und das Quartiersmanagement.

Zum Tag der Städtebauförderung am 8. Mai konnte aufgrund der Pandemie nicht wie in den vergangenen Jahren der Abschluss eines Bauprojektes gefeiert oder die Bürger*innen über neue Aktivitäten informiert werden. Es wurde deshalb mit dem Offenen Kanal ein kurzer Film produziert, ein digitaler Stadtteilspaziergang durch das Viertel, in dem man einen Eindruck über die Veränderungen gewinnen kann. Der Film ist auf <https://www.trier.de/bauen-wohnen/> zu sehen und im Fernsehen im Programm des Offenen Kanals, OK 54.

Am 31.12.2021 endet nach 21 Jahren die finanzielle Unterstützung durch das Programm Soziale Stadt für das Programmgebiet Trier-Nord.

Maria Ohlig

Corona-Schnelltestzentren in Trier-Nord

SCHNELLTESTZENTREN:

- **Drive-In-Teststelle der Johanniter**
Loebstraße 15, auch an Feiertagen; Testung ist auch ohne Auto möglich; Terminvereinbarung nicht notwendig
- **Johanniter Teststelle**
in der Orangerie des Nells Park-Hotels, Dasbachstraße 12; Terminvereinbarung nicht notwendig
- **Malteser Teststation**
Diözesangeschäftsstelle, Metternichstraße 29a, nach Terminvergabe; die Terminabsprache erfolgt telefonisch unter 0651-14648-0 (zwischen 9.30 Uhr und 13 Uhr) oder per Mail ursula.mayers@malteser.org
- **dm-Drogeriemarkt**
Herzogenbuscher Straße 95, nach Terminvereinbarung über <https://corona-schnelltest-zentren.dm.de>
- **Praxis Dr. Simone Bäumler**
Paulinstraße 61, 54292 Trier, 0651/25352; nach Vereinbarung (für Erwachsene und Kinder)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:

9:00 - 11:00 Drive-In-Teststelle der Johanniter, Loebstr. 15
7:30 - 9:30 Malteser Teststation, Metternichstraße 29a
9:00 - 16:30 dm-Drogeriemarkt, Herzogenbuscher Str. 95

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:

7:30 - 9:30 Malteser Teststation, Metternichstraße 29a
9:00 - 16:30 dm-Drogeriemarkt, Herzogenbuscher Str. 95
15:00 - 17:30 Drive-In-Teststelle der Johanniter, Loebstr. 15
16:30 - 18:45 Johanniter Teststelle in der Orangerie des Nells Park-Hotels, Dasbachstraße

Freitag:

7:30 - 9:30 Malteser Teststation, Metternichstraße 29a
9:00 - 16:30 dm-Drogeriemarkt, Herzogenbuscher Str. 95
14:00 - 16:30 Drive-In-Teststelle der Johanniter, Loebstr. 15
16:30 - 18:45 Johanniter Teststelle in der Orangerie des Nells Park-Hotels, Dasbachstraße

Samstag:

7:30 - 9:30 Malteser Teststation, Metternichstraße 29a
9:00 - 16:30 dm-Drogeriemarkt, Herzogenbuscher Str. 95

Internethilfe für Senioren

an PC, Tablet und Smartphone

TRIER (red) Im Rahmen des Digital Kompass, einer Internethilfe für Senioren, bieten die Internetlotsen des Seniorenbüros Trier eine telefonische Einzelberatung rund im Smartphone, Tablet und PC an.

Am Montag steht Horst Müller als Ansprechpartner für alle Fragen rund um den PC zur Verfügung. Für alle Fragen rund um Smartphone und Tablet stehen mit Rat und Tat Dienstags Frau Gabi Fock von 10 bis 12 Uhr und Freitags Herr Michael Werhan von 10 bis 12 Uhr zur Seite. Eine Terminvereinbarung ist notwendig, diese ist möglich unter der Telefonnummer 0651/99498573 (donnerstags von 9 bis 16 und freitags von 9 bis 12 Uhr) oder per Email: anmeldung@seniorenbuero-trier.de.

(Quelle: Trierischer Volksfreund 28.04.2021)

Ausbildungsmesse Futur 2.0

Bereits im vergangenen Jahr hat die Agentur für Arbeit eine virtuelle Ausbildungsmesse veranstaltet. Der Erfolg war überzeugend. Deshalb gibt es dieses Jahr eine Neuauflage.

Am Freitag, 18. Juni, von 10 bis 17 Uhr findet die diesjährige Ausbildungsmesse FUTURE 2.0 statt. Etwa 60 Ausbildungsbetriebe werden sich hier vorstellen. Berater der Berufsberatung, der Wirtschaftskammern und der Hochschulen stehen per Video-Chat für alle Fragen rund um Berufswahl, Schule, Bewerbung, Ausbildung und Studium zur Verfügung. Außerdem könnt Ihr im Live-Chats mit den Chefs und den für die Ausbildung zuständigen Mitarbeitern der Unternehmen in Kontakt treten. Wer nach Stellenangebote stöbern will, wird auf der Jobwall, dem virtuellen schwarzen Brett, fündig.

Alle weiteren Informationen gibt es unter www.futureausbildung.de. Hier gibt es auch Links zu Video-Clips, in denen Tipps zur Berufswahl, zu Bewerbungen und zu Karriereperspektiven in unserer Region gegeben werden.

Neue Mitarbeiterin in der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.



*Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und Bewohner*innen im Stadtteil Trier-Nord,*

gerne möchte ich mich kurz bei euch/Ihnen vorstellen. Mein Name ist Celina Wagner und ich arbeite seit dem 1.03.2021 in der Abteilung „Kinder und Jugendarbeit“ des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.

Da ich bereits im letzten Jahr im Rahmen der Abteilung „Gemeinwesenarbeit“ des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. tätig war, haben wir uns vielleicht schon kennengelernt. Falls nicht, freue ich mich sehr darauf, euch/Sie bald kennenzulernen.

Zukünftig werde ich vor allem für die Durchführung und Planung der Mädchengruppen, des Jugendraums, der Ferienfreizeiten, zusätzlicher Projekte und für Angebote der Aufsuchenden Jugendarbeit in Trier-Nord zuständig sein. Meldet euch/melden Sie sich gerne bei bestimmten Anliegen oder Fragen. Am besten erreicht ihr mich/erreichen Sie mich dienstags, donnerstags oder freitags unter 0651/9182014 oder 0152 234 231 70.

*Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.
Viele Grüße, Celina*

Ferienausflüge des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in den Osterferien

Auf Schritt und Tritt über Stock und Stein durch die Trierische Natur! So könnte man das Motto der Ferienausflüge des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. während der Osterferien beschreiben.

Nachdem wir das reguläre Ferienprogramm mit Blick auf die geltenden Corona-Maßnahmen bereits abgesagt hatten, war es uns aufgrund von kurzfristig gestatteten Lockerungen doch möglich, fünf kleine Ausflüge und einen Spielenachmittag in Kleingruppen mit



4-6 Kindern durchzuführen. Ausflugsziele waren die „Teufelsschlucht“ in Irrel und die „Irrele Wasserfälle“, die „Riveristalsperre“, der „Schillinger Barfußpfad“, der „Holzerather See“, das „Butzerbachtal“ mit seinen Hängebrücken und zu guter Letzt die „Landesgartenschau“.

Alle Kleingruppen kämpften sich dabei langsam aber sicher durch die nicht immer einfach zu passierenden Wege. Beim Überqueren von Wasser und schwierigen Übergangsstellen halfen sich alle gegenseitig, so dass am Ende alle die ausgewählten Wege gemeinsam meistern konnten.

Zum Abschluss der Wanderungen belohnten sich die Wanderer das ein oder andere Mal mit einem Besuch beim Döner oder einem Eis bei Burger-King. Auch das Wetter hat uns nicht zu selten seine zahlreichen Facetten gezeigt. So war der Döner im Schnee, während einige Minuten zuvor noch die Sonne schien, eine lustige, wenn auch frostige, Angelegenheit.

Trotz der kurzfristigen Planung hatten wir, Michael, Celina und unsere jeweiligen Kindergruppen, sehr viel Spaß auf



den Wanderungen und sind froh, dass wir ein paar kleine Ausflüge durchführen konnten! Wir freuen uns schon auf die nächsten hoffentlich bald möglichen Ferienausflüge mit euch in der ersten Pfingstferienwoche.

*Viele Grüße Michael & Celina
Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
des Bürgerhauses Trier-Nord e.V.*

Fotos auf dieser Seite: Celina Wagner

Laufende Angebote der Abteilung Gemeinwesenarbeit des Bürgerhaus Trier Nord e.V.

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen, die **Gemeinwesenarbeit des Bürgerhaus Trier Nord e.V.** ist zuversichtlich einen Teil ihrer Gruppenangebote ab **Juni 2021** wieder aufnehmen zu können:

Handarbeitsgruppe „Flinke Nadel“:

Interkultureller Treffpunkt zum gemeinsamen Stricken, Häkeln, Nähen und mehr. Für Frauen und Mädchen aus dem Stadtteil. In Eigenproduktion entsteht Kreatives aus Wolle, Stoff usw. in den Räumlichkeiten des Bürgerhaus Trier Nord e.V. Willkommen sind interessierte Frauen, mit und ohne Vorerfahrung und jeden Alters. Die Gruppe trifft sich donnerstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist aufgrund einer begrenzten Personenzahl notwendig.

Geplant ist außerdem ein **Seniorencafé der Initiative „Suppenhühner“**, immer Mittwochnachmittags, ebenfalls in den Räumlichkeiten des Bürgerhaus Trier Nord e.V. oder bei gutem Wetter im Innenhof oder auf der Terrasse des Stadtteilcafés Eine Anmeldung ist auch hier aufgrund einer begrenzten Personenzahl notwendig.

Als neues Angebot freuen wir uns vorstellen zu können: **Mehr als nur Monopoly – Brettspielcafé im Bürgerhaus Trier-Nord.**

Sommer, Sonne, Brettspiele: Ab dem 17. Juni um 17 Uhr startet das Brettspielcafé im Bürgerhaus Trier-Nord. Worum geht es? Mit Brettspielen können wir auf dem Meeresgrund nach Schätzen tauchen, unseren eigenen Zoo aufbauen oder unsere eigene Stadt regieren.

Herzlich eingeladen sind alle, die Lust darauf haben, die große Welt moderner Brettspiele zu erkunden.

Das erste Treffen findet vor dem Bürgerhaus in Trier-Nord statt. Da wir an der frischen Luft bleiben wollen treffen wir uns an jedem Donnerstag im Sommer mit gutem Wetter.

Anmeldung und weitere Informationen unter: Susanne.idems@buergerhaus-trier-nord.de, Tel.: 0651/9182020.

über die Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.01.2021, 20:20 Uhr
Raum, Ort: digital mittels Videokonferenz
Sitzungsbeginn: 20:20 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Dirk Löwe - Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder im Gremium
Frau Michaela Hausdorf – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Reiner mann – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja Reiner mann-Matatko – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Veronika Zänglein – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christian Bösen – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU
Frau Maria de Jesus Duran Kremer – SPD
Herr Stefan Mayer – SPD
Herr Jan-Martin Werner – Die Linke
Herr Adrian Assenmacher – FDP
Frau Doris Steinbach – UBT

Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium
Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Becker-Laros – SPD

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Herr Udo Köhler – CDU
Herr Markus Leineweber – CDU
Herr Markus Nöhl – SPD
Herr Tobias Schneider – FDP
Frau Caroline Würtz – Bündnis 90/Die Grünen

Niederschrift
Öffentliche Sitzung:
Beginn: 20:20

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 20.20. Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Abstimmung, ob von der Sitzung Ton & Videoaufnahmen gemacht werden dürfen und die Sitzung live gestreamt werden kann.

Abstimmung: Zustimmung: 14 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 0

Nach kurzer Diskussion werden die TOPs 3, 6 und 7 auf die nächste Sitzung vertagt. Die TOPs 4 und 5 werden an den Anfang gestellt, damit die Vertreter des Stadtplanungsamtes nicht unnötig warten müssen.

Abstimmung: Zustimmung: 9 | Ablehnung: 4 | Enthaltung: 1

Somit wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen angepasst.

4 Bebauungsplan BN 95 "Zurmaiener Straße 126-150" – 684/2020 Satzungsbeschluss

Herr Leist präsentiert den aktuellen Stand zum BN 95. Es gibt keine Rückfragen. Es erfolgt eine Abstimmung über die Annahme der Vorlage:

Abstimmung: Zustimmung: 13 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 1

5 Bebauungsplan BK 24 "Zwischen Schönbornstraße und 694/2020 Güterstraße" – erneute öffentliche Auslegung

Frau Schwarz präsentiert den aktuellen Stand zum BK 24.

Rückfrage Herr Bösen inwieweit von Seiten der Deutschen Bahn die Bereitschaft besteht, die Privatstraße für die Nutzung auf dem Gelände freizugeben. Frau Schwarz geht davon aus, dass die Gespräche zu einem positiven Ergebnis kommen.

Rückfragen Herr Löwe bzgl. des alten Edeka-Standortes, die Erzeugergenossenschaft fürchtet die Konkurrenz der Stand-orte. Frau Schwarz erläutert, dass auch am alten Standort weiterhin Nahversorgung erlaubt sein wird, allerdings kein zentrenrelevanter Einzelhandel. Es gebe bereits verschiedenen Interessenten.

Herr Löwe verweist darauf, dass insbesondere zu diesem Thema eine gemeinsame Sitzung mit dem OBR-Kürenz geplant ist, da die Verkehrsbelastung nicht ausreichend geprüft zu sein scheint. Er verweist darauf, dass ggf. Nachbesserungen im Verkehrskonzept notwendig sein werden. Frau Schwarz verweist darauf, dass die Qualitätsstufe D für die Leistungsfähigkeit der Verkehrsknoten als ausreichend anzusehen ist. Ggf. müssten Ampelphasen an der Kreuzung Schönborn-/Schöndorfer Str. angepasst werden.

Frau Duran Kremer verweist darauf, dass der Dezernatsausschuss IV die Vorlage mit einigen Verbesserungen angenommen hat. Noch offen sei allerdings die Bewertung der Verkehrsbelastung für Trier Nord, insbesondere auf der Franz-Georg-Straße. Dieses Thema sollte in der nächsten Sitzung gemeinsam mit den anderen Verkehrsthemen nochmals aufgegriffen werden.

Abstimmung: Zustimmung: 13 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 1

1 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet über aktuelle Entwicklungen/Anfragen:

- Für die Weiterführung der Jugendarbeit des Ex-Hauses bietet sich der Kulturgraben e.V. an. Es fehlt jedoch noch die Anerkennung als Träger der Jugendarbeit
- die Pädagogische Netzwerkstatt hat sich mit einem Schreiben an den Ortsvorsteher gewandt. Sie verweisen darauf, dass der aktuelle Standort in der Geschwister-Scholl-Schule keine Dauerlösung sein kann, man aber natürlich im Stadtteil einen Alternative suchen. Auf Rückfragen von Frau Duran Kremer erläutert Herr Löwe, dass der Umzug der Porta Nigra-Schule noch nicht terminiert sei – somit bestehe kein Zeitdruck.
- das Amt Stadtraum plant einige Baumaßnahmen im Nells Park. U.a. laufen bereits Baumaßnahmen bzgl. des Zulaufs des Avelsbachs. Der Ortsvorsteher ist dazu zu einem Informationsgespräch am 26.1. eingeladen in dessen Rahmen er auch die Überlegungen des Ortsbeirates mit dem Amt abstimmen wird. Er wird den Ortsbeirat im Nachgang zu den Entwicklungen unterrichten.

2 Stand Verkehrsberuhigung Schöndorfer Straße

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass die Verwaltung, die im November /Dezember geplante Vorher-Zählung der Verkehrsbelastung der Schöndorfer Straße aus technischen Gründen nicht durchführen konnte. Ohne diese Zählung will die Stadt aber die Einbahnstraßenregelung nicht umsetzen, um mit den Ergebnissen der Zählung später ggf. auf eventuelle Proteste von Einwohner*innen anderer Straßen reagieren zu können. Es entsteht eine Debatte darüber, ob der Ortsbeirat dieses Vorgehen akzeptiert, da insbesondere unter Corona-Bedingungen die Zählung keine Vergleichbarkeit liefern wird. Da diese Maßnahme seit viele Jahre ansteht, und immer wieder aus verschiedenen Gründen vertagt worden ist, stellt die SPD-Gruppe im Ortsbeirat den mündlichen Antrag, dass die Verwaltung nun die Zählung umgehend durchführen soll oder sonst spätestens zum 1. März 2021 die Umsetzung der Einbahnstraßenregelung auch ohne Zählung umsetzen soll.

Abstimmung: Zustimmung: 8 | Ablehnung: 4 | Enthaltung: 2

3 Verkehrskonzept Trier-Nord

Vertagt.

6 Antrag der CDU-Gruppe: Einführung neue Buslinie

Vertagt.

7 Antrag der CDU-Gruppe: Umsetzung investiver Baumaßnahmen in Trier-Nord gem. 10-Jahreskonzept

Vertagt.

8 Antrag der CDU-Gruppe: Graffiti-Sprayer in Trier-Nord

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Stadtreinigung zur aktuellen Entwicklung der unerlaubten Graffitis keine Informationen vorliegen. Herr Bösen regt an, dass der Ortsvorsteher bei der Polizei den zuständigen Ortsbezirksbeamten ansprechen soll. Frau Duran Kremer verweist darauf, dass es in früheren Jahren einen „Arbeitskreis Sprayer“ gegeben habe und man evtl. darüber an aktuelle Informationen kommen könne. Herr Löwe wird die Möglichkeiten bis zur nächsten Sitzung prüfen und ggf. einen Vertreter der Polizei zur Sitzung einladen.

9 Ortsteilbudget

Die im letzten Ortsbeirat beschlossen Planung 21/22 wurde von der Verwaltung so angenommen, aber noch nicht weiter kommentiert.

Die Beschlüsse zu den Tablets für die Schulen Ambrosius und St. Martin aus dem Budget 19 konnten von der Stadt so nicht umgesetzt werden, da die Tablets nicht rechtzeitig geliefert werden konnten und somit im Jahr 2020 keine Rechnungen dafür vorlagen. Diese Mittel sind somit aus dem Budget 2019 verfallen.

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Mittel für je zwei Tablets für die Schulen Ambrosius und St. Martin aus dem Haushalt 2020 (2115) bereitgestellt werden.

Abstimmung: Zustimmung: 12 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 0

Ebenso konnte der Beschluss für die Hochbeete in der Maarstraße nicht umgesetzt werden, da im zuständigen Amt die Sachbearbeiterin für die notwendige Umnutzung des Straßenraumes nicht erreichbar war. Sobald die entsprechende Bescheinigung vorliegt, kann der Ansatz aus dem Budget 2020 genommen werden. Der Ortsbeirat muss dann erneut beschließen.

Über eine Vorlage der UBT zu Übungstoren für die Jugend der Eintracht wurde in der letzten Sitzung nicht abschließend beschlossen. Der Top wird deshalb erneut aufgerufen. Frau Steinbach trägt die Vorlage erneut vor. Nach längerer Debatte über die Frage, ob die Eintracht nicht eigene Mittel bzw. sonstige Drittmittel zur Beschaffung der Tore haben sollte, wird der Antrag zurückgestellt. Frau Steinbach nimmt Kontakt mit der Eintracht auf, damit zur nächsten Sitzung ein Vertreter der Eintracht den Sachverhalt detailliert erläutern kann.

Herr Bösen regt erneut an, dass der OBR jeweils vor der Sitzung ein aktuelles Budget zur Verfügung gestellt bekommen soll. Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass die Verwaltung die nicht automatisch zur Verfügung stellt, er aber vor der jeweiligen Sitzung dieses bei der Verwaltung einfordern wird.

10 Verschiedenes

Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob der zweite Sitzungstermin im März 2021, solange die Rahmenbedingungen der Pandemie sich nicht zum positiven verändern bzw. die jeweils gültige Corona-Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz dies vorgibt, erneut online stattfinden soll:

Abstimmung: Zustimmung: 12 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 0

Damit ist eine 2/3-Mehrheit aller Ortsbeiratsmitglieder für eine Online-Sitzung.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ortsbeirates für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 23.00 Uhr.

Gez.	Gez.
Dirk Löwe	Veronika Zänglein
Vorsitz	Schriftführung

über die Sitzung des OrtsbeiratesTrier-Nord

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.03.2021, 20:00 Uhr
Raum, Ort: digital mittels Videokonferenz
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Dirk Löwe – Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder im Gremium
Frau Michaela Hausdorf – Bündnis 90/Die Grünen
HerrThomas Reiner mann – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anja Reiner mann-Matatko – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Veronika Zänglein – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Christian Bösen – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU
Frau Melanie Melchisedech – CDU
Frau Claudia Thome-Fürstenberg – CDU
Herr Johannes Becker-Laros – SPD
Frau Maria de Jesus Duran Kremer – SPD
Herr Stefan Mayer – SPD
Herr Jan-Martin Werner – Die Linke
Herr Adrian Assenmacher – FDP
Frau Doris Steinbach – UBT

Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium

HerrThorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht
Herr Udo Köhler – CDU
Herr Markus Leineweber – CDU
Herr Markus Nöhl – SPD
Herr Tobias Schneider – FDP
Frau Caroline Würtz - Bündnis 90/Die Grünen

Niederschrift
Öffentliche Sitzung:
Beginn: 20:00

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 20:10. Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Abstimmung, ob von der Sitzung Ton & Videoaufnahmen gemacht werden dürfen und die Sitzung live gestreamt werden kann.

Abstimmung: Zustimmung: 14 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 0

ZurTagesordnung fragt Herr Bösen nach, wie mit den beiden aus der letzten Sitzung vertagten Anträgen der CDU (Verkehrskonzept und Buslinie 9) verfahren werden soll. Man einigt sich darauf, dass diese im Rahmen von TOP 3 geklärt werden sollen. Sollten dann noch Fragen offen sein, wird das im Nachgang geklärt.

Somit wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen angenommen.

1 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher berichtet zu folgenden Punkten:

a) Verbesserung der Parksituation bei Kindergarten St. Martin durch entsprechende Markierungsarbeiten; dort gibt es immer wieder Diskussion bzgl. des Hol- und Bringverkehrs. Eine Mitarbeiterin des Kindergartens wird an der nächsten Sitzung des OBR teilnehmen und die Situation schildern.

b) Den Ortsvorsteher erreichen viele Anrufen und Nachrichten von Bewohnern des Stadtteils bzgl. diverser Baumfällaktionen im Rahmen von Baumaßnahmen. Diese sind oftmals aufgrund einer fehlenden städtischen Baumschutzsatzung nicht zu verhindern. Ortsbeirat und Ortsvorsteher haben darauf keinen Einfluss. Eine entsprechende Satzung müsste über den Stadtrat auf den Weg gebracht werden.

c) Aus der Schöndorfer Str. gibt es erneut Anwohneranfragen, da man kein Verständnis dafür hat, wieso die testweise Umsetzung der Einbahnstraßenregelung immer noch nicht umgesetzt wird. Außerdem wollen die Anwohner, dass zumindest die wegen Baumaßnahmen entfernten Poller wieder aufgebaut werden um den Verkehr zu beruhigen. Es wird vorgeschlagen, dass von der Stadt eine schriftliche und verbindliche Antwort eingefordert wird. Herr Ludwig verweist erneut darauf, dass ohne eine Vorherzählung eine Bewertung der Maßnahme nicht möglich sein wird.

d) zu den aktuellen Planungen der Stadt zum Nells Park gab es ein erstes Gespräch mit dem Ortsvorsteher. Von Seiten der Stadt werden bereits in 2021 ersten Maßnahmen im Bereich des Bachlaufes und im Rosengarten umgesetzt. Die städtischen Ämter finden auch die vom OBR angedachten weitergehenden Maßnahmen für den Nells Park gut und wollen diese in die weiteren Planungen einbauen. Insbesondere Maßnahmen zum Wassermühlchen hatten man von städtischer Seite bisher nicht auf dem Schirm. Es ist sowohl geplant, dass es demnächst einen weiteren Abstimmungstermin mit mehreren Mitgliedern des Ortsbeirates geben soll als auch, dass die für Parkanlagen zuständige Mitarbeiterin vom Amt StadtRaum Trier, Frau Mathieu an der nächsten OBR- Sitzung teilnehmen wird. Es entsteht eine kritische Diskussion darüber, wie weit die Planungen der Stadt schon fortgeschritten sind, ohne dass der OBR bisher eingebunden war. Frau Duran-Kremer wie auch Herr Melchisedech, verweist darauf, dass beide Parteien in den weiteren Beratungen eingebunden werden sollen. Frau Reiner mann-Matatko sieht es sehr kritisch, dass die Stadt bereits in Leistungsphase 3 ist, dies sei weit über Vorplanungen hinaus. Herr Ludwig sagt zu, dass geklärt wird, wieso bisher keine Beteiligung des OBR stattgefunden hat.

2 Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) Trier-Nord; 077/2021 Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparcours im Moselstadion – Baubeschluss -; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß §100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020

Grundsätzlich begrüßen alle Gruppierungen die Vorlage auch wenn es schade ist, dass bisher keine Beteiligung des OBR stattgefunden hat und ein Übersichtsplan zur besseren Verortung fehlt

Abstimmung: Zustimmung: 14 / Ablehnung: 0 / Enthaltung: 0

3 Zehn-Jahres-Konzept Trier-Nord

Dezernent Andreas Ludwig stellt das aktuelle 10-Jahres-Konzept für den Stadtteil vor.

Wichtiger Bestandteil ist die neue Umfahrung Kürenz/Nord. Auf dieser Grundlage wurde die weitere Verfolgung des Moselbahndurchbruchs verworfen (nur noch als „Light-Version“ angedacht für Fahrrad und Fußgänger). Die Umfahrung ist im Stadtrat auf große Zustimmung gestoßen.

Weitere aktuelle Großprojekte in anderen Stadtteilen sind die Aulbrücke und die Eisenbahnstr. in Euren, die aber wegen dem Thema Anwohnerbeitrag zurückgestellt wurde.

Der Projektplan für die Großprojekte soll jährlich fortgeschrieben werden. Aus Sicht von Herrn Ludwig hat die Umfahrung Nord Priorität von der Aulbrücke, aber es soll auch kein Ausspielen der Stadtteile gegeneinander stattfinden.

Herr Ludwig geht in der Präsentation für die Nordumfahrung weiter. Wichtig ist dabei, dass die Planung bis zum Ende (Anbindung Dasbachstaße an Verteilerkreise) durchgeplant sein muss, dass sonst der Abfluss des Verkehrs nicht sichergestellt werden kann. Damit in Zusammenhang steht auch der Bahnübergang in Nord sowie der neuen Bahnhaltepunkt. Dabei ist man auf die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn angewiesen. Zum Abschluss geht Herr Ludwig noch auf den ÖPNV ein. Die neue Buslinie 9 soll ab April starten und auch für den Stadtteil neue Impulse geben und die Neubauten an der Mosel und die Jugendherberge besser anbinden.

Die Präsentation wird im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Bzgl. des offenen Antrags der CDU zur neuen Buslinie wird darauf hingewiesen, dass die SWT grundsätzlich nicht für OBR-Sitzungen zur Verfügung stehen und dass es eine sehr ausführliche Vorlage aus dem Stadtrat zu den Planungen der Linie gibt. Es wird vorgeschlagen, dass Frau Reiner mann-Matatko als Mitglied des Aufsichtsrates der SWT das Thema dort nochmal aufgreift.

4 Antrag der CDU-Gruppe: Graffiti-Sprayer

Der Ortsvorsteher hatte Kontakt mit Herrn Schuh, dem zuständigen Kontaktbeamten unseres Stadtteils. Es gibt zum Thema Graffiti keinen aktuellen Arbeitskreis mehr. Somit kann auch nicht abgeschätzt werden, ob es eine Vermehrung der illegalen Graffitis gibt. Es ist jedoch sicher, dass es nur zu einer sehr geringen Anzahl von Verteilungen in diesem Zusammenhang kommt, da die Urheber der Verschmutzungen nur selten auszumachen sind. Herr Bösen bedankt sich für die ausführlichen Informationen. Es besteht Einigkeit, dass man zumindest über vermehrte Angebote über offizielle Flächen, die Jugendprojekten zur Verfügung gestellt werden Druck aus der Situation nehmen kann, das wird jedoch nicht verhindern, dass der Reiz des Illegalen für einige Sprayer weiterhin bestehen bleibt. Auch die Einbindung der Eintracht-Ultras sollte über entsprechende Projekte erfolgen.

5 Ortsteilbudget

Hochbeete: Die Sondernutzungserlaubnis für die Hochbeete in der Maarstraße liegt zwischenzeitlich vor. Die Umsetzung soll aus dem Titel 2115 aus dem Haushalt 2020 finanziert werden. Allerdings fehlt dazu aktuell die grundsätzliche Freigabe der Haushaltsmittel 2020 durch den Stadtrat, somit können keine Ausgaben getätigt werden. Sobald der Stadtrat den Haushalt beschlossen hat, können die Gelder freigegeben werden.

Herr Bösen wundert, sich wieso immer noch die Gelder für die Martinsbrezeln als nicht abgerufen im Haushalt stehen. Herr Löwe erläutert, dass die Gelder abgerufen wurden, aber Herr Lobert nicht erläutern konnte, wieso sich dies nicht im Haushalt wiederfindet.

Frau Duran-Kremer regt an, dass statt der Hochbeete doch besser Wanderbäume in den Stadtteil gebracht werden sollen, dies sei ein nachhaltigeres Projekt, dass die LA 21 auch unterstützt. Frau Reiner mann-Matatko wird die LA 21 darauf ansprechen entsprechende Projekte direkt in die Ortsbeiräte einzubringen. Sie verweist ergänzend darauf, dass es nicht sein könne, dass Mittel des Ortsbeirates verfallen, weil Verwaltungshandeln nicht schnell genug in die Umsetzung der Projekte führt.

Abstimmung zur Mittelverwendung der Hochbeete:
Abstimmung: Zustimmung: 11 | Ablehnung: 1 | Enthaltung: 2

Antrag Eintracht zur Finanzierung von Jugend-Fußballtoren im Moselstadion

Herr Schäfer träge den Antrag vor, den die Eintracht auch im Namen anderer Vereine stellt. Im Rahmen der Diskussion wird u.a. darauf verwiesen, dass das Moselstadion nicht nur für den Stadtteil, sondern für die ganze Stadt von Bedeutung ist, und somit der Antrag ehr bei der Stadt zu stellen wäre. Nach längerer Diskussion ergeht folgender Beschluss zur Finanzierung der Fußballtore:

Abstimmung: Zustimmung: 4 | Ablehnung: 7 | Enthaltung: 2
Somit wird der Antrag abgelehnt.

6 Verschiedenes

Herr Assenmacher weist darauf hin, dass der Link für die Onlinesitzungen unverändert ist, somit kann auch immer auf eine Alte Mail zurückgegriffen werden.

Auf Rückfragen von Herrn Bösen erläutert Herr Löwe, dass derzeit kein Ortsbeirat Gelder aus 2020 ausgeben kann, solange die ADD den Haushalt der Stadt nicht freigibt.

Frau Melchisedech bittet darum, dass das Drehkreuz am Spielplatz St. Mergener Str. aufgegriffen werden soll. Herr Löwe bittet darum, dass die CDU dazu einen Antrag stllen soll.

Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob der nächste Sitzungstermin im April 2021, solange sich die Rahmenbedingungen der Pandemie sich nicht zum positiven verändern bzw. die jeweils gültige Corona-Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz dies vorgibt, erneut online stattfinden soll:

Abstimmung: Zustimmung: 11 | Ablehnung: 0 | Enthaltung: 1
Damit ist eine 2/3-Mehrheit aller Ortsbeiratsmitglieder für eine erneute Online-Sitzung.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ortsbeirates für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 23:00 Uhr.

Gez.	Gez.
Dirk Löwe	Veronika Zänglein
Vorsitz	Schriftführung



Foto: M. Ohlig

Renaturierung Aveler Bach – Nells Park

Der bislang an die Kanalisation angeschlossene Aveler Bach wird im Bereich des Nells Park renaturiert. Hierzu wird er vom Kanalsystem entkoppelt und im Park als offenliegender Bachlauf gestaltet. Die Teichanlage wird mit Frischwasser versorgt und es verbessert sich dort die Wasserzirkulation. Mit der Offenlegung des Verrohrungsabschnittes verbessert sich im Zulauf die Gewässergüte und es entsteht ein erlebbarer Bachlauf.



Foto: F. Mathieu

biologische Vielfalt und die heimische Tierwelt durch naturnahe Gestaltung von Gewässer- und Uferbereichen fördert. Dazu zählen zum Beispiel der Rückbau der Ufer- und Sohlverbauung sowie der Einbau von Strömunglenkern zur Wiederherstellung eines natürlichen Bachbetts.

Die Renaturierung des Aveler Bachs ist der erste Baustein der Revitalisierung des Nells Park. Der nächste Baustein wird anschließend die Aufwertung des Rosengartens, durch den der Aveler Bach als offenes Gewässer hindurchfließt. Die Renaturierung des Aveler Bachs ist außerdem eine von vielen Maßnahmen im Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“, die die

*Franziska Mathieu,
Amt StadtRaum Trier*



Foto: M. Ohlig

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT

Verbraucherzentrale schaltet kostenlose Rufnummern für eine kurze Erstberatung

- Die Verbraucherzentrale schaltet neue Rufnummern für eine erste Einschätzung von Verbraucheranliegen.
- Die Beraterinnen und Berater geben Informationen und Tipps zur Selbsthilfe.
- Ausführliche Informationen sind unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/telefonische-erstberatung-rlp zu finden.

(VZ-RLP/19.03.2021) Ab 22. März ist die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz unter neuen Telefonnummern für telefonische Kurzberatungen zu erreichen. Ratsuchende erhalten an verschiedenen Rufnummern eine erste Einschätzung ihres Anliegens. Im Rahmen dieser Kurzberatung geben die Beraterinnen und Berater Informationen, Tipps zur Selbsthilfe und stellen Musterbriefe zur Verfügung. Bei komplexen Sachverhalten oder wenn eine Vertragsprüfung erforderlich ist, können Ratsuchende auch direkt einen Termin für eine ausführliche Rechtsberatung vereinbaren.

Unter diesen neuen Nummern ist eine telefonische Erstberatung möglich:

Digitales und Verbraucherrecht:

(06131) 2848 120
montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 16 Uhr

Finanzdienstleistungen

(06131) 2848 121
montags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr

Versicherungen

(06131) 2848 122
montags von 10 bis 13 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr

Gesundheit

(06131) 2848 123
dienstags von 10 bis 13 Uhr

Lebensmittel und Ernährung

(06131) 2848 124
montags von 10 bis 13 Uhr, donnerstags 14 bis 17 Uhr

Ausführliche Informationen zur telefonischen Erstberatung finden sich auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/telefonische-erstberatung-rlp

Die FamilienApp Trier

Die FamilienApp Trier ist ein neues Angebot der StadtTrier. Sie bietet Familien einen breitgefächerten Veranstaltungskalender, der sowohl Bildungs- Kultur- und Freizeitveranstaltungen in der ganzen Stadt anzeigt.

Sie selbst können die Veranstaltungssuche nach Ihrem ganz eigenen Bedarf filtern.

Babymassage für die ganz Kleinen, Musikwichtel für die Größeren, ein Kochkurs für Teenies oder Familien-Yoga für die ganze Familie.

Hier finden sowohl Kinder, Jugendliche, als auch Eltern, bzw. Eltern mit Kindern viele tolle Angebote – in Zeiten von Corona auch online, hybrid oder outdoor! Nicht selten sind diese Angebote sogar kostenfrei oder sehr kostengünstig.

Die FamilienApp bündelt zudem Informationen zu allen möglichen Fragen, die sich im Familienalltag stellen.

- Welche Leistungen stehen uns als Familie zu?
- Wo gibt's Hilfe, wenn das eigene Kind non-stop schreit oder die Trotzanfänge kein Ende nehmen?
- Was bedeutet das neue Kita-Gesetz eigentlich für mich und mein Kind?
- Und welche Alternativen gibt es, wenn man keinen Kitaplatz für sein Kind bekommen kann?

Diese und noch viel mehr Themen werden im Familien-ABC aufgegriffen. Eltern erhalten hilfreiche Tipps und wichtige Infos zu allen familienrelevanten Themen, die bei Bedarf automatisch in zehn verschiedene Sprachen übersetzt werden können. Zusätzlich können hier viele notwendige Formulare direkt runtergeladen werden.

Außerdem gibt es noch praktische Videos zu Erziehungsfragen und dem gesunden Aufwachsen von Kindern, auch auf Arabisch und Farsi.

Sie können die FamilienApp ganz einfach über den Browser installieren oder die Homepage der FamilienApp auf Ihrem Home-Bildschirm speichern und schon kann die FamilienApp Trier wie eine ganz normale App genutzt werden. Ein Herunterladen aus dem App-Store ist weder nötig noch möglich!



*Elke Burchert, Kommunale
Koordination Familienbildung im
Netzwerk, Stadtverwaltung Trier*

Faires Miteinander & Foodsharing meets Kunst

Projekt „Ich bin dabei“ der Kinder-Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. in Kooperation mit der Foodsharinginitiative Trier



Von links nach rechts: Herr Löwe (Ortvorsteher Trier-Nord), Rebecca (stellvertretend für die Projektgruppe der Kinder und Jugendlichen aus Trier-Nord), Celina Wagner (pädagogische Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendarbeit Bürgerhaus Trier-Nord e.V.), Frau Gouin (Vertreterin Foodsharinginitiative Trier), Maren Zollikofer-Hutter (Abteilungsleitung der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.)

Kinder und Jugendliche aus Trier-Nord engagieren sich auch in der Coronazeit für ihren Stadtteil und haben sich im Rahmen des Projekts „Ich bin dabei“ mit Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiter*innen der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhaus Trier-Nord e.V. mit dem Thema Fairness und Foodsharing intensiv auseinandergesetzt und einen Fairteilerschrank am Bürgerhaus aufgebaut. Nach den Osterferien wurde der Fairteilerschrank von den Kindern und Jugendlichen im Innenhof des Bürgerhauses mit Graffiti künstlerisch gestaltet.

Fair-Teiler

foodsharing.de

Welche Lebensmittel darf ich teilen?

Bitte teilt nur Lebensmittel, die ihr auch selbst essen würdet. Es können auch Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums weitergegeben werden, wenn sie noch gut sind, aber NICHT nach Ablauf des Verbrauchsdatums.

Diese Lebensmittel bitte nur gekühlt übergeben:

- Nudel- und Kartoffelsalat
- Kuchen mit nicht durchgebackener Füllung wie Bienenstich Cremetorten & Sahnetorten
- Lebensmittel die laut Verpackung bei +2 bis +8°C gelagert werden sollen

Möglichkeiten der Lagerung am foodsharing Fair-Teiler mit Punkten die ihr beachten solltet:

Ist der Fair-Teiler ein Kühlschrank dann:

1. Achte darauf das der Kühlschrank immer richtig verschlossen ist
2. Trenne rohe Lebensmittel von zubereiteten Speisen
3. Lege erdbehaftete Lebensmittel nach unten, dann rieselt nichts auf darunterliegendes
4. Decke zubereitete Speisen gut ab oder lege diese in einen verschlossenen Behälter
5. Stelle die Kühlschranktemperatur auf 5°C, habe ein Thermometer/Digitalanzeige im Kühlschrank, um dies überwachen zu können.
6. Reinige den Fair-Teiler 1 x die Woche mit normalem Spülwasser, wische ihn dann mit 60iger Essigwasserlösung. Oder reinige ihn nach Bedarf, wenn es nötig ist.

Ist der Fair-Teiler nur ein Schrank dann:

1. Achte darauf, dass der Fair-Teiler immer gut verschlossen ist
2. Lagere erdbehaftete Lebensmittel im unteren Bereich, dann rieselt keine Erde auf andere Lebensmittel
3. Achte darauf, dass Lebensmittel gut verschlossen oder abgedeckt sind.
4. Reinige den Fair-Teiler 1 x die Woche mit Spülwasser und wische ihn dann mit 60iger Essigwasserlösung aus. Oder reinige ihn nach Bedarf, wenn es nötig ist.

Für den Transport zum Fair-Teiler und bei einer Abholung nutzt bitte eine Kühltasche oder eine Kühlbox, da Lebensmittel kalte entziehen können, die sich bereits bei Temperaturen ab 10 Grad stark vermehren & dann gesundheitsschädlich sind.

Diese Lebensmittel dürfen nicht über Foodsharing geteilt werden, weil sie ein potentielles Gesundheitsrisiko bergen:

- Schwermetall
- Rinderhackfleisch
- Produkte aus nicht erhitzter Rohmilch
- Frisch zubereitete Speisen, die rohes Ei enthalten
- Cremes und Pudding, Tiramisu und Mayonnaise (wenn mit Ei und Milch selbst hergestellt)

Ende April konnte der Fairteilerschrank (Seiteneingang Franz-Georg-Straße des Bürgerhaus Trier-Nord e.V.) nun endlich im Beisein von unserem Ortsvorsteher Dirk Löwe und Frau Gouin von der Foodsharinginitiative Trier offiziell eröffnet werden. Der Fairteilerschrank wurde sofort begeistert von den Trier Norder Bewohner*innen angenommen.

Weitere Infos bei

Bürgerhaus Trier-Nord e.V.,
Abteilung Kinder- und
Jugendarbeit
Maren Zollikofer-Hutter
0651/ 91820-44

Fotos: BürgerhausTrier-Nord

KREAPOLIS ÖFFNET WIEDER SEINE PFORTEN –

unter besonderen Bedingungen!!!



KreaPolis bietet wieder wechselnde kreative Aktivitäten jeweils Dienstag und Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr im ehemaligen Büro der Quartiersmanagerin (Beutelweg 10).

Wegen Corona finden die Angebote unter besonderen Bedingungen in den 3 Räumen statt. In jedem Raum jeweils nur in einer 1 zu 1 Situation. Das heißt: jede interessierte Person hat nur mit einer einzigen künstlerischen Fachkraft zu tun. Einzige Ausnahme ist, wenn (bis maximal 3) Personen aus ein und demselben Haushalt kommen!

Möglich sind aktuell Näh-Arbeiten, kleine Byzantinische Mosaiken, Modellieren (Ton oder selbsttrocknende Modelliermasse) und die Herstellung eigener Karten mit dem Linoldruck-Verfahren. Andere Angebote sind – je nach Möglichkeit – auf Anfrage denkbar.

Für Interessierte Personen (ob Groß oder Klein) gibt es zur Teilnahme zwei Möglichkeiten:

- Die sicherste: Sich vorher telefonisch unter Tel. 0170.38.40.166 (bei dem Projektleiter Jean-Martin Solt) anmelden und den Platz reservieren;
- „Auf gut Glück“ in Form eines offenen Angebotes unter dem Motto: „Wer zuerst kommt hat Glück. Sind die Räume besetzt, hat man Pech“ (S. hierzu das Schild an der Eingangstür).



Masken tragen und Abstand halten sind absolute Pflicht!

Stellt sich heraus, dass mehr Anfragen als Möglichkeiten an diesen beiden Tagen entstehen, können zusätzliche Termine hinzukommen und/oder die Zeiten verlängert werden.

Bei schönem Wetter werden wir auch wieder Aktivitäten im Freien anbieten (z.B. auf dem Hans-Eiden-Platz, aber womöglich auch an anderen Stellen im

Quartier). Zu diesen und weiteren Angeboten achten Sie bitte auch auf entsprechende Plakate und Flyer, Ankündigungen auf Instagram und Facebook oder rufen Sie wegen Infos unter unten genannter Nummer an.

Tel.: 0170.38.40.166

Mail: info@transcultur.de

Instagram: [kreapolis_trier](https://www.instagram.com/kreapolis_trier)

Facebook: [@KreapolisTrier](https://www.facebook.com/KreapolisTrier)



Das Projekt „KreaPolis“ wird gefördert über das Modellprogramm „Utopolis – Soziokultur im Quartier“, das als ressortübergreifende Strategie im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt. Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur für Medien (BKM) sowie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ermöglicht wird.

Fotos: Jean-Martin Solt